

leumden und sie der aggressiven Politik beschuldigen. Deshalb ist eine der wichtigsten Vorbedingungen des Kampfes um die Erhaltung des Friedens die tägliche Popularisierung der Friedenspolitik der großen Sowjetunion und der Volksdemokratien. Die breite Aufklärung über die Großtaten der Sowjetunion auf dem Weg zum Kommunismus ist von großer überzeugender Kraft und eine der besten Waffen, um die Antisowjethetze wirkungslos und die Friedensliebe der Völker der Sowjetunion offenkundig zu machen.

Unsere Presse hat die Aufgabe, gründlicher und überzeugender als bisher den Zerfall, die tiefe Fäulnis und die innere Schwäche der imperialistischen Welt darzustellen, und ihr gegenüber die Stärke und das Wachstum des Weltfriedenslagers den Menschen bewußt zu machen. Die Bedeutung der gewaltigen Weltfriedensbewegung muß unsere Presse viel mehr als bisher zum Ausdruck bringen. Sie muß die Tatsache, daß die erste Tagung des Weltfriedensrats in Berlin stattfand, als eine hohe Verpflichtung betrachten, die Ergebnisse und Beschlüsse dieser Tagung bis in das letzte Haus tragen und die breiten Massen für die Verwirklichung dieser Beschlüsse mobilisieren.

Unsere Presse muß täglich die den Interessen der Nation schädliche und den Frieden gefährdende Politik der amerikanischen, englischen und französischen Kolonialherren in Deutschland entlarven, den Charakter der Bonner Regierung als Diktatur der Rüstungsinteressen anprangern, den engen Zusammenhang zwischen der sich rapide verschlechternden Lebenslage der werktätigen Massen in Westdeutschland und den Kriegs Vorbereitungen aufzeigen und den Widerstand aller Schichten der Bevölkerung gegen diese Politik der Remilitarisierung, Refaschisierung und Knebelung des Volkes organisieren. In ganz Deutschland muß die Forderung „Fort mit Adenauer“ täglich stärker werden. Es ist notwendig, die „Oppositionspolitik“ Schumachers und der rechten Gewerkschaftsführer als Betrug an den Massen zu entlarven.

Täglich gehen Tausende Exemplare unserer Zeitungen nach dem Westen Deutschlands und üben dort eine große Wirkung aus. Deshalb müssen sich unsere Zeitungen in ihrer gesamten Arbeit ständig bewußt sein, daß sie für ganz Deutschland schreiben. Es ist notwendig, über die Fortschritte auf allen Gebieten des Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik so zu berichten, daß auch die Menschen in Westdeutschland das Wesen der Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik verstehen.